

# **Staat muss als Vorbild vorangehen**

## **Grüne fordern endlich wirksames Gleichstellungsgesetz für Bayern**

München (8.2.2013). Die Grünen im Bayerischen Landtag freuen sich, dass die Opposition immer mehr Druck auf die Staatsregierung ausübt. „Da nun die SPD einen Entwurf zur Änderung des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes vorgelegt hat, möchten wir noch einmal unsere Forderungen aus 2010 nach einem effektiven Gleichstellungsgesetz unterstreichen“, so die gleichstellungspolitische Sprecherin Claudia Stamm. „Es braucht endlich verbindliche Quoten auf allen Ebenen mit definierten Sanktionen.“

Das Bayerische Gleichstellungsgesetz habe den Praxistest nicht bestanden: Noch immer seien Frauen im Öffentlichen Dienst des Freistaats insbesondere in den Spitzengruppen deutlich benachteiligt. Bayern brauche daher ein Gleichstellungsgesetz, das seinem Namen tatsächlich gerecht werde. „In unserem Gesetzentwurf hatten wir nicht nur die Frauen im Blick: Eine komplette Neuerung ist die Einführung der Männerpolitik in der Gleichstellungsfrage mit entsprechenden ausführlichen Regelungen“, erklärt Claudia Stamm auch in Reaktion auf die momentane Sexismusdebatte.

Weitere wichtige Verbesserungen seien die Bestellung einer/s Landesbeauftragten für Gleichstellung und die Einführung eines individuellen Klagerechts zur Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes. Claudia Stamm: „Es reicht eben nicht, das ‚Jahr der Frauen‘ auszurufen und Cocktail-Events zu organisieren, man muss wirksame Gesetze verabschieden, um Gleichstellung umzusetzen.“ Und hier liege die Zuständigkeit für den Öffentlichen Dienst nun mal direkt beim Freistaat.